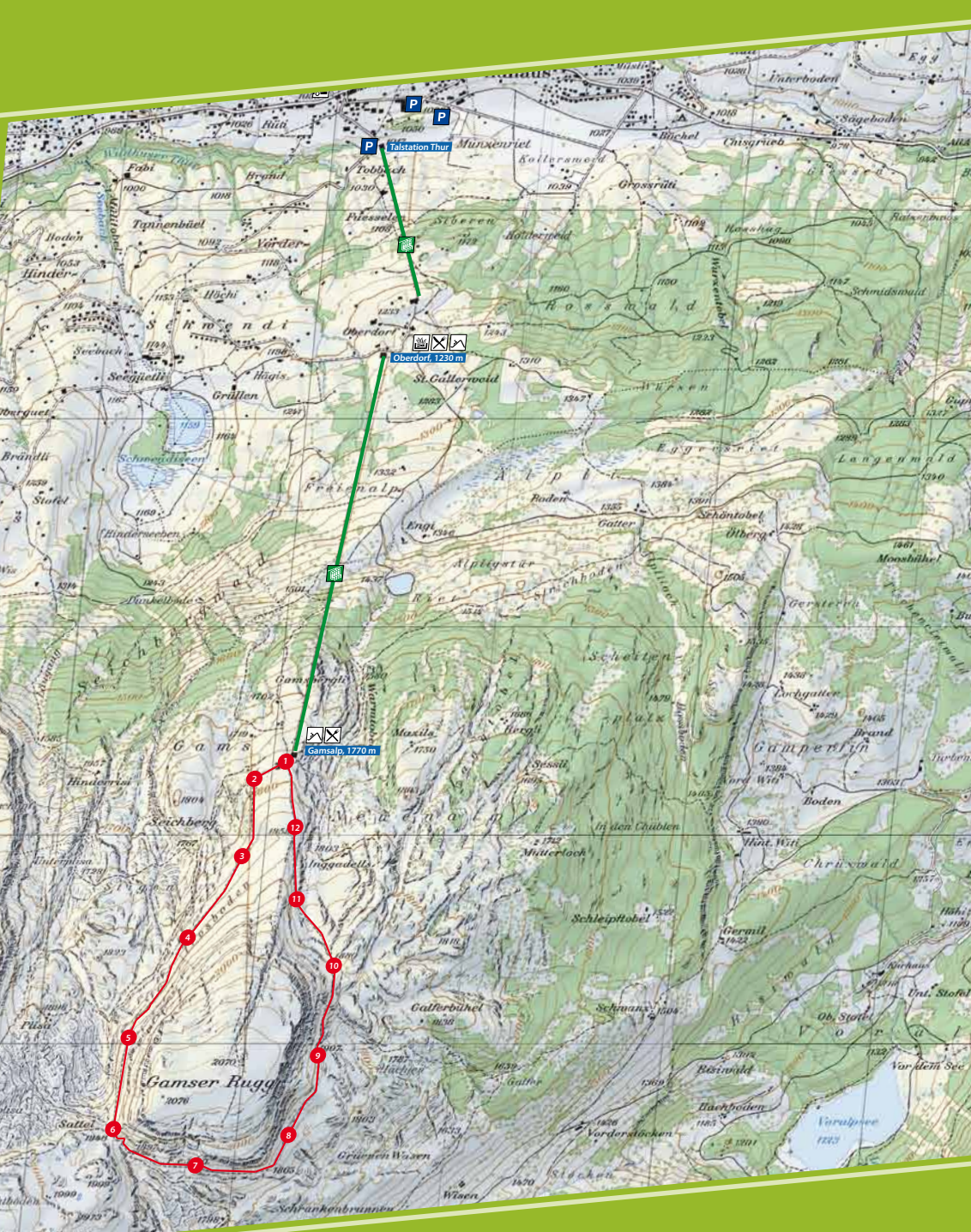


Geologischer Rundweg Gamserrugg

12 Infotafeln zu Geologie und Biologie

WILDHAUS
bergbahnen



Bergbahnen Wildhaus AG

CH-9658 Wildhaus
www.bergbahnenwildhaus.ch

Bahn

Phone +41 (0)71 998 50 50
Fax +41 (0)71 998 50 51
info@bergbahnenwildhaus.ch

Gastronomie

Phone +41 (0)71 999 12 24
Fax +41 (0)71 998 50 51
gastro@bergbahnenwildhaus.ch





Warum finden wir Meeresmuscheln auf den Bergspitzen?

Diese und viele andere Fragen werden Ihnen auf Ihrer Wanderung rund um den Gamserrugg auf anschaulichen Tafeln beantwortet.

Länge Rundweg: ca. 5 km

Höhenmeter: Der Geologische Rundweg ist ein coupiertes Bergweg; vom tiefsten bis zum höchsten Punkt gibt es eine Höhendifferenz von rund 200 Metern.

Wanderzeit: ca. 3 Stunden

Führungen: auf Anfrage

Besonderheiten: 12 Infotafeln zu Geologie und Biologie
Wanderschuhe, Sonnen- und Regenschutz

i Der Geologische Rundweg ist ein Bergweg auf über 1'800 m ü.M. und ist – je nach Schneeschmelze – in der Regel ab Ende Juni begehbar.

Die Wanderkarte Obertoggenburg Alpstern 1:25'000 ist an der Kasse der Talstation Thur der Bergbahnen Wildhaus AG, im Berggasthaus Gamsalp sowie bei Toggenburg Tourismus erhältlich.

Anreise

Bei der Anreise mit dem Auto finden Sie beschilderte Parkplätze bei der Curlinghalle und im Munzenriet. Sollten Sie die öffentlichen Verkehrsmittel benutzen, steigen Sie bitte bei der Postautohaltestelle 'Lisighaus' aus. Von beiden Orten erreichen Sie in einem 2- bis 3-minütigen Fussmarsch die Talstation der Bergbahnen Wildhaus AG. Die Sesselbahn bringt Sie nun bequem ins Wildhauser Oberdorf. Danach fahren Sie mit der modernen und mit Wetterschutzhauben ausgestatteten Sesselbahn weiter auf die Gamsalp. Hier auf der Höhe von 1'770 m ü.M. beginnt der Geologische Rundweg Gamserrugg.

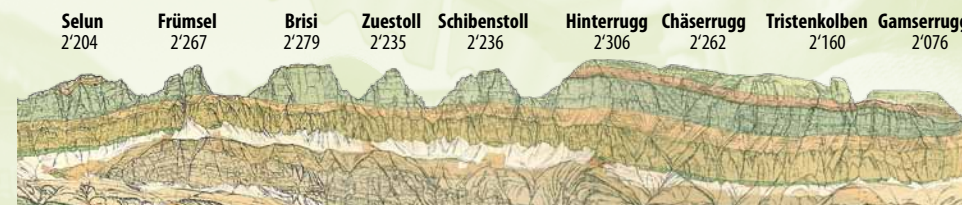
Berggasthäuser

Ob vor Beginn der Rundwanderung für einen Morgenkaffee oder nach Ihrem erlebnisreichen Wandertag zum Zvieriplättli, die beiden modernen Berggasthäuser Oberdorf (1'230 m ü.M.) und Gamsalp (1'770 m ü.M.) bieten ideale Einkehrmöglichkeiten, einladende Sonnenterrassen, grosse Kinderspielflächen und eine unvergessliche Panorama-Aussicht.

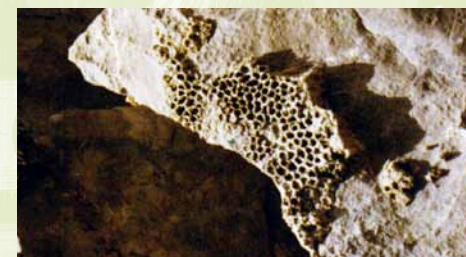


Geologie der Churfürsten

Die Gesteine der Churfürsten und des Säntis wurden in der Kreidezeit von 140 bis 65 Millionen Jahren in einem Meer abgelagert (helvetischer Sedimentationstrog). Bei der darauf folgenden Alpenbildung wurden sie Richtung Norden in ihre heutige Lage verschoben. Sie deformierten sich zu einem Bündel von Falten und Schuppen. Dieses Faltenpaket baute in seinem nördlichen Teil den Alpstein mit dem Säntis und Altmann auf. Der südliche Teil bildet die Nordabdachung der Churfürsten und des Alvierts.



Im Gebiet des Gamserrugg und Chäserrugg sind drei Formationen der Sedimentsgesteine der helvetischen Decke aufgeschlossen: Seewerkalk-, Garschella- und Schrattealk-Formationen. Diese Gesteine der Churfürsten wurden in der Kreidezeit in der Region Chur-Tödi im nördlichen Bereich der Tethys (Urmittelmeer) abgelagert.



Als Fossilien werden alle aus früheren erdgeschichtlichen Zeiten überlieferten Lebensspuren bezeichnet, dabei kann es sich um Reste oder Abdrücke von Pflanzen und Tieren, wie auch um Tierspuren handeln.

Die Gamsalp-Zone als typisches Karstgebiet

Der Karst ist eine Landschaft, die vorwiegend durch Lösen des Gesteins entstanden ist, mit typischen Erscheinungsformen wie Karren, Dolinen und Höhlen, wobei ein oberirdisches Entwässerungsnetz weitgehend fehlt. Unter hydrogeologischer Betrachtung ist der Karst ein sich selbst entwickelndes Entwässerungssystem, das durch Lösungserscheinungen seinen Durchfluss optimiert.



Das Phänomen der Karsterscheinungen gibt es an verschiedenen Orten in der Schweiz. Nirgends aber lassen sich diese Karsterscheinungen derart eindrücklich, ja geradezu schulbeispielhaft beobachten, wie in der 'Gamsalp-Zone'. Der Geologische Rundweg ist für Sie der ideale Einstieg in dieses faszinierende Thema.

INFO

- **Buch Karstwanderführer Gamsalp**
Erhältlich im Berggasthaus Gamsalp, an der Talstation Thur und bei Toggenburg Tourismus
- **Zusätzliche Informationen**
www.bergbahnenwildhaus.ch, www.progeo.ch